

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Der Vorstand der PROXIMUS Versicherungs-AG hat mit Unterstützung einer Werbeagentur ein neues Leitbild entwickelt:

„Wir decken Sicherheits- und Vorsorgebedürfnisse durch zukunftsorientierte, kundengerechte Problemlösungen ab, insbesondere durch Übernahme von Versicherungsrisiken, durch Versicherungsberatung und weitere ergänzende Dienstleistungen. Leitlinie für unser Handeln ist die Optimierung des Kundennutzens. Dabei wollen wir die langfristige erfolgreiche Existenz der Gesellschaft sichern und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Anliegen der Allgemeinheit berücksichtigen.“

Aufgabe
2

Dem neuen Leitbild entsprechend sollen auch die Vertriebsmitarbeiter den Kunden das Gefühl vermitteln, dass die Gesellschaft für weitreichende Transparenz der Produkte und Beiträge sorgt. Zu diesem Zweck sollen Sie eine Schulung für die Vertriebsmitarbeiter vorbereiten, in der die grundlegenden Aspekte der Prämienkalkulation kundengerecht herausgearbeitet werden sollen.

- a) Begründen Sie die Höhe der Nettorisikoprämie in den Schaden- und Unfallversicherungszweigen. **(2 Punkte)**
- b) Erklären Sie, warum der Versicherer einen Sicherheitszuschlag in seine Prämienforderung einrechnen muss. **(4 Punkte)**
- c) Im lehrbuchmäßigen Schema der Prämienkalkulation wird für die Kompositversicherung auch ein Gewinnzuschlag aufgeführt.
Begründen Sie mit zwei Argumenten die ökonomische Notwendigkeit eines Gewinnzuschlages. **(4 Punkte)**
- d) Die PROXIMUS Versicherungs-AG steht kurz vor der Markteinführung einer innovativen Unfallversicherung mit einer Sparkomponente. Offen ist noch die Höhe des tatsächlich zu fordernden Bruttobeitrages. Ein Kollege aus der Marketingabteilung vertritt die Ansicht, dass die ins Auge gefasste Nachfragergruppe aufgrund der gegenwärtigen Einkommensentwicklung nur auf „niedrig“ erscheinende Beitragsforderungen positiv reagieren und Abschlüsse tätigen werde.
 - 1. Erklären Sie, wie die Reaktion der Nachfrage auf Veränderungen von Preisen und Einkommen gemessen wird. **(4 Punkte)**
 - 2. Ein weiterer Kollege weist darauf hin, dass das neue Produkt aufgrund der Sparkomponente mit anderen als sehr profitabel eingeschätzten Finanzdienstleistungsprodukten aus dem Bankenbereich konkurrieren könnte. Er warnt davor, dass die betreffenden Anbieter zwecks Abwehr des neuen Konkurrenzproduktes ihre Gebührensätze deutlich senken und damit die Einführung des neuen Produktes erschweren könnten.
Stellen Sie dar, wie die Reaktion der Nachfrage in einem solchen Fall gemessen werden kann. **(2 Punkte)**
 - 3. Ein dritter Kollege äußert, dass die Bundesregierung zur Beseitigung der Wachstumsschwäche zu antizyklischen wirtschaftspolitischen Maßnahmen gezwungen sein werde. Trotz der hohen Verschuldung seien Steuersenkungen zwecks Erhöhung der verfügbaren Einkommen wahrscheinlich; davon werde auch das neue Produkt profitieren.
Erklären Sie die Wirkungsweise der antizyklischen Wirtschafts-(Fiskal-)politik. **(4 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 2

(RP: 1.1.6, 1.1.7.2, 1.3.3, 1.3.5)

20 Punkte

- a) Die Nettorisikoprämien eines Bestandes sollen dem Erwartungswert der Schäden aus diesem Bestand entsprechen. Dieser Grundsatz wird als Äquivalenzprinzip bezeichnet.

(2 Punkte)

- b) Der Schadenerwartungswert ist nur ein theoretischer Mittelwert der Schadenverteilung, von dem die Istschadensumme in der Regel abweicht. Der Sicherheitszuschlag dient dazu, die Schwankungen der tatsächlichen Schäden um den Schadenerwartungswert zu finanzieren.

(4 Punkte)

- c) Zum Betreiben eines Versicherungsunternehmens ist das Vorhalten von Sicherheitskapital (Eigenmitteln, Garantiekapital) notwendig und deshalb durch das VAG vorgeschrieben, um in Verlustsituationen die Ansprüche der Versicherten garantieren zu können.

Dieses Kapital muss entweder aus Überschüssen gebildet oder von außen beschafft werden. Das von außen beschaffte Kapital muss in Form von Dividenden an die Aktionäre verzinst werden; andernfalls würden die Aktionäre ihr Kapital aus dem Unternehmen abziehen.

(4 Punkte)

- d) 1. Die Elastizität η (Eta) ist generell definiert als das Verhältnis einer relativen Veränderung einer abhängigen Variablen a zur relativen Veränderung einer unabhängigen Variablen b.

Hier sind gefragt die

- Preiselastizität:

relative Mengenänderung ($\Delta x = x_2 - x_1$) im Verhältnis zur auslösenden relativen Preisänderung ($\Delta p = p_2 - p_1$)

(x = Nachfrage nach einem Gut, p = Preis desselben Gutes)

- Einkommenselastizität:

relative Mengenänderung ($\Delta x_A = x_{A2} - x_{A1}$) im Verhältnis zur auslösenden Einkommensveränderung ($\Delta E = E_2 - E_1$)

(x_A = Nachfrage nach dem Gut A, E = Einkommen)

(4 Punkte)

2. Zum Messen von Konkurrenzbeziehungen wird die Kreuzpreiselastizität herangezogen.

Kreuzpreiselastizität:

relative Mengenänderung ($\Delta x_A = x_{A2} - x_{A1}$) für das Produkt A im Verhältnis zur auslösenden relativen Preisänderung ($\Delta p_B = p_{B2} - p_{B1}$) für das Produkt B

(x_A = Nachfrage nach dem Gut A, p_B = Preis eines anderen Gutes B)

(2 Punkte)

3. Erhebliche Schwankungen im Konjunkturverlauf sollen mit fiskalpolitischen Maßnahmen „jeweils gegen den Trend“ gedämpft werden.

- Abschwung, Stagnation:

Staatsausgaben werden erhöht, Steuern gesenkt, um die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage anzuregen. Wirkungen: konjunkturell bedingte Arbeitslosigkeit wird verringert, Güterproduktion (Nationaleinkommen) wird erhöht.

- Aufschwung, Boom:
 Staatsausgaben werden reduziert, Steuern (gezielt) erhöht, ggf. eine temporäre Konjunkturausgleichsrücklage gebildet. Wirkungen: Senkung der Güternachfrage, Verringerung von Preissteigerungstendenzen (Inflation)

(4 Punkte)

Hinweis für den Korrektor: Eine Antwort in dieser Ausführlichkeit – insbesondere Formeln – ist nicht erforderlich.

Aufgabe
4

Dem neuen Leitbild der Gesellschaft folgend soll sichergestellt werden, dass im gewerblichen Neugeschäft auch Risiken gezeichnet werden können, die von der Größe der Risiken her nicht ohne Weiteres in den Bestand passen. Deshalb will man geeignete Rückversicherungsverträge abschließen.

Zur Vorbereitung der Verhandlungen mit dem Rückversicherer wird diskutiert, ob für Risiken, deren Größenordnung die bisherigen internen Limite für den Selbstbehalt erheblich übersteigen, eine Rückversicherungsvereinbarung von Summenexzedenten oder von (Einzel-)Schadenexzedenten die Schadenssummen im Selbstbehalt besser deckeln kann.

- a) Ermitteln Sie anhand der Daten in der Anlage 1 die Selbstbehalte an den unterstellten Schadenssummen für einen Summenexzedenten-Rückversicherungsvertrag einerseits und für einen (Einzel-)Schadenexzedenten-Rückversicherungsvertrag andererseits. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die vorgesehenen Felder der Tabelle ein. **(8 Punkte)**
- b) Erläutern Sie den Unterschied in der Auswirkung der beiden Rückversicherungsformen auf den Selbstbehalt für den Schaden Nr. 2. **(4 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 4 **12 Punkte**
 (RP: 1.1.8)

a)

Schaden-Nr.	Schadenhöhe	Summenexzedent	
		RV-Anteil	Selbstbehalt
1	2.000.000 €	1.600.000 €	400.000 €
2	800.000 €	640.000 €	160.000 €
3	3.000.000 €	2.400.000 €	600.000 €
4	4.500.000 €	3.600.000 €	900.000 €
Schaden-Nr.	Schadenhöhe	Schadenexzedent	
		RV-Anteil	Selbstbehalt
1	2.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
2	800.000 €	0 €	800.000 €
3	3.000.000 €	2.000.000 €	1.000.000 €
4	4.500.000 €	3.500.000 €	1.000.000 €

(8 Punkte)

- b) Der Schadenexzedent schneidet die Schadenssummen des Selbstbehaltes direkt an der Priorität ab. Schäden unterhalb der Priorität fallen voll in den Selbstbehalt, so Schaden Nr. 2.

Beim Summenexzedenten werden die Schäden proportional durch den Prozentsatz geteilt, um den die Versicherungssumme das vereinbarte Maximum überschreitet. Ausgeschlossen davon sind nur Verträge mit Versicherungssummen, die unter dem vereinbarten Maximum bleiben. Da dies beim vorliegenden Vertrag nicht der Fall ist, wird auch Schaden Nr. 2 proportional geteilt.

(4 Punkte)

Aufgabe 6

Um dem neuen Leitbild der Gesellschaft entsprechend die erfolgreiche Existenz der Gesellschaft langfristig zu sichern, sollen für die bisher angebotene Produktpalette die Profitabilität und für alle künftig zu entwickelnden Produkte deren erreichbare Marktposition überprüft werden. Dazu werden üblicherweise Kennzahlen verwendet.

- a) Für Versicherungsleistungen werden in der Schaden- und Unfallversicherung als Kennzahlen u. a.

- die Geschäftsjahresschadenquote und
- die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelbare rechnungsmäßige Schadenquote

herangezogen.

Erklären Sie beide Kennzahlen.

(8 Punkte)

- b) In der Schaden- und Unfallversicherung wird häufig als Kennzahl die sogenannte „Combined Ratio“ benutzt.

Erläutern Sie die Definition und die Anwendung der „Combined Ratio“.

(6 Punkte)

- c) In der Lebensversicherung schauen Verbraucherschützer gern auf Kennzahlen, die etwas über die Kosten des Neugeschäftes und die Bestandsfestigkeit des Neugeschäftes aussagen.

Stellen Sie die Definitionen dar für die entsprechenden Kennzahlen:

(4 Punkte)

- Abschlusskostenquote
- Stornoquote

Lösungshinweise Aufgabe 6

(RP: 1.4.2.3, 1.4.2.4, 1.4.3.4, 1.4.3.5)

18 Punkte

- a) – Die Geschäftsjahresschadenquote (in % der verdienten Beiträge) erfasst im Zähler den Schadenaufwand (gezahlt und zurückgestellt) ausschließlich für diejenigen Versicherungsfälle, die im Geschäftsjahr neu eingetreten sind, und setzt ihn in Beziehung zu den verdienten Beiträgen.
- Die aus der GuV-Rechnung ermittelbare rechnungsmäßige Schadenquote berücksichtigt zusätzlich auch die Ergebnisse aus der Abwicklung vorhandener Schadenrückstellungen, die in Vorjahren gebildet worden sind (Abwicklungsgewinne und Abwicklungsverluste).

Der Grund dafür ist, dass der Posten „Aufwendungen für Versicherungsfälle“ in der Unterposition „Veränderung der Schadenrückstellung“ auch die genannten Abwicklungsergebnisse enthält.

(8 Punkte)

- b) Die Combined Ratio (kombinierte Schaden- und Kostenquote) ist definiert als Verhältnis der Summe von Aufwendungen für Versicherungsfälle (Schadenaufwendungen) und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Beiträgen.

Anhand der Combined Ratio kann der Verlauf des versicherungstechnischen Geschäftes (vor allem in den einzelnen Versicherungszweigen) besser als mit getrennten Schaden- und Kostenquoten beurteilt werden. Ist die kombinierte Schaden- und Kostenquote < 100 %, dann liegt ein ertragsreiches Geschäft vor und umgekehrt.

(6 Punkte)

- c) Abschlusskostenquote (in ‰) =
$$\frac{\text{Abschlussaufwendungen}}{\text{Beitragssumme des Neugeschäftes}}$$

Stornoquote (in %) =
$$\frac{\text{Zahl vorzeitiger abgehender Verträge und Rückkäufe}}{\text{Zahl neu abgeschlossener Verträge}}$$

Hinweis für den Korrektor: Da es sich um Kennzahlen für das Neugeschäft handelt, ist ein Bezug des Abganges auf den Gesamtbestand nicht zweckmäßig.

Wird auf die Beitragssummen (anstelle der Vertragszahl) abgestellt, ist das gleichwertig.

(4 Punkte)